

Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

SECHSTEN PRÜFUNG

Freitag, den 21. Februar 1913, im Institutsgebäude.

Anfang 6 Uhr.

PROGRAMM.

Fantasie und Fuge für Orgel (Gmoll) von
J. S. BACH Herr *Julius Bergstrasser*
aus Leipzig.
(Klasse: Musikdirektor C. HEYNSSEN.)

Konzert für Klavier (Cmoll, 1. Satz) von
W. A. MOZART Fräulein *Elsie Hornsby*
Allegro. aus London.
(Klasse: Prof. R. TEICHMÜLLER.)

Arie aus der Oper „Titus“ von W. A. MOZART Fräulein *Frances Brockel*
aus Danbury (Conn. U. S. A.).
(Klasse: Frau Kammer Sängerin E. BAUMANN.)

Feurig, feurig eil' ich zur Rache!
ach, nur vergib der Schwäche!
Wenn jetzt mein Wort ich breche,
Dann sei dein Haß mein Lohn,
Lächle mir, und ich siegel und
jeder Zweifel schwindet,
Dein einz'ger Blick entzündet
mein Herz zur Rache schon,
Wie göttlich, wie bezaubernd ist,
Schönheit, deine Macht.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.
Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

Konzert für Klavier (G moll, 1. Satz) von
J. MOSCHELES Fräulein *Aline Müller* a. Leipzig.
Allegro moderato. (Klasse: Fräul. N. LUTZ-HUSZÁGH.)

Konzert für Violine (G moll) von M. BRUCH . . Fräulein *Elsa Troxler* a. Mailand.
Vorspiel und Adagio. (Klasse: Prof. H. SITTE.)

Konzert für Pianoforte (A dur) von FRZ. LISZT . Herr *Johannes Köhler* a. Leipzig
Adagio sostenuto assai — Allegro deciso — (Klasse: Prof. J. PEMBAUR.)
Marziale un poco meno Allegro — Allegro animato.

Lieder mit Klavier Fräulein *Helene Braune*
aus Wittenberg.
(Klasse: Frau MARIE HEDMONDT.)
Klavierbegleitung: Herr *Emanuel Gatscher* aus Linz a. D.

a) **In stiller Nacht** von J. BRAHMS.

In stiller Nacht, zur ersten Wacht Ein Stimm' beginnt zu klagen, Der mächt'ge Wind hat süß und lind Zu mir den Klang getragen. Von herbem Leid und Traurigkeit Ist mir das Herz zerflossen. Die Blümelein, mit Tränen rein Hab' ich sie all' begossen.	Der schöne Mon' will untergon, Für Leid nicht mehr mag scheinen, Die Sternelan ihr Glitzen stahn, Mit mir sie wollen weinen. Kein Vogelsang, noch Freudenklang Man höret in den Lüften. Die wilden Tier' trau'rn auch mit mir In Steinen und in Klüften.
---	---

b) **Dort in den Weiden** von J. BRAHMS.

Dort in den Weiden steht ein Haus, Da schaut die Magd zum Fenster naus! Sie schaut stromauf, sie schaut stromab: Ist noch nicht da mein Herzensknab'? Der schönste Bursch' am ganzen Rhein, Den nenn' ich mein.	Des Morgens fährt er auf dem Fluß Und singt herüber seinen Gruß, Des Abends, wenn's Glühwürmchen fliegt, Sein Nachen an das Ufer wiegt, Da kann ich mit dem Burschen mein Beisammen sein!
--	--

Die Nachtigall im Fliederstrauch,
Was sie da singt, versteh' ich auch;
Sie saget: über's Jahr ist Fest,
Hab' ich, mein Lieber, auch ein Nest,
Wo ich dann mit dem Burchen mein
Die Froh'st' am Rhein! (Niederrheinisches Volkslied.)

c) **Sapphische Ode** von J. BRAHMS.

Rosen brach ich nachts mir am dunklen Hage;
Süßer hauchten Duft sie, als je am Tage;
Doch verstreuten reich die bewegten Äste
Tau, der mich näßte.

Auch der Küsse Duft mich wie nie bertückte,
Die ich nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte:
Doch auch dir, bewegt im Gemüt gleich jenen,
Tauten die Tränen. *Hans Schmidt.*

d) **Mein Schätzelein** von M. Reger.

Mein Schätzelein ist ein gar köstliches Ding,
So findet man nirgends ein Zweites.
Mit Lächeln, mit Schäkern.
Treibt's mir aus dem Haus
Die Grillen, die Sorg' und das Leid.
Juheida, wie sollt' ich nicht lustig sein,
Mit solch' einem Schätzelein!

Und spitzt es sein Mäulchen,
Sein süßes, zum Kuß,
Das Reizendste ist es auf Erden,
Und bin ich's noch nicht,
So muß ich vor Glück — ein Narr,
Ein ganzer, noch werden.
Juheida usw.

J. Huggenberger.

Konzert für Klavier (Fismoll, 1. Satz) von

S. RACHMANINOFF Herr *Ernesto Berlumen*

aus Mazatlán (Mexiko).

Allegro.

(Klasse: Prof. R. TEICHMÜLLER.)

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITT.

Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.

